

À travers les branches d'un arbre

Schweiz 2009
101 Min.

Spieltermine:

Samstag, 31.7., 21.30 Uhr
Schloss Seefeld

Dienstag, 3.8., 21.45 Uhr
Starnberg



Regie

Daniel Duqué

Buch

Daniel Duqué
Amina Mehiri
Sybille Jusnee

Kamera

Luc Walpoth

Schnitt

Daniel Duqué,
Amina Mehiri

Musik

Jean-François Albelda
M. el Mougi
Bashr Abdel Aal

Produktion

Daniel Duqué
MERLIN Films Sàrl

Darsteller

Philippe Le Gall
Laetitia Spigarelli
Claude Thébert
Laurent Gernigon
Najib Chergui-Darif

Rites de Passage. Der Vater, Kriegsreporter, ist bei einem Auslandseinsatz ums Leben gekommen. Nur seine Fotos, von Kindern aus Sarajewo, Beirut, Bagdad..., seine Stimme mit letzten Aufzeichnungen, vage Erinnerungen sind Pierre geblieben. Es ist Zeit, Abschied zu nehmen, den Baum vor dem Haus zu fällen, das Arbeitszimmer leerzuräumen. "Das Leben geht weiter" meint Pierres Mutter am Telefon.

Zusammen mit seiner Schwester Sofia durchstreift Pierre das verwilderte Brachland draußen vor der Stadt, beschwört noch einmal die verlorene Kindheit, Gegenstände, Gefühle, lauscht der Erzählung des Vaters vom Tod des jungen Murat, begegnet Vassili, einem Kriegsflüchtling, Khaled, der ein Gedicht über die verlorene, zerstörte Heimat Bagdad zitiert, einer Vogelscheuche, die vergeblich versucht, andere zum Lachen zu bringen oder mit den Vögeln zu reden wie Franz von Assisi... Die Kinder auf den Fotos, Opfer der Gewalt, sie haben Namen, Geschichten, Pierres Vater kannte sie alle. Den Verlust annehmen, dem Fremden begegnen, ins Leben finden. "A travers les branches d'un arbre" ist unkonventionelles Kino von den Rändern, Vexierspiel und Sinnsuche, in sorgfältig geplanten Einstellungen, mit jungen Schauspielern, voller Eigensinn.

